



AM
SUISSE

BILDUNGSZENTRUM
AARBERG

Vorbereitungskurs zur Höheren Fach- prüfung HFP

Lehrgang 2025/26



**Letzter Lehrgangsstart nach
alter Prüfungsordnung**

1. Allgemeine Aspekte

Leitgedanke

AM Suisse setzt alles daran, einen hoch professionellen Kurs, engagierte und kompetente Fachlehrer und einen praxisnahen Ablauf zu garantieren – alles im sehr freundlichen und ausgesprochen gut organisierten Umfeld des Bildungszentrums des AM Suisse in Aarberg, eines der führenden in Europa.

Ihr Praxisnutzen

- Praxisnahe Ausbildung ist garantiert.
- Mit der richtigen Weiterbildung die Weichen auf Erfolg stellen.
- Gesetze, Strukturen und Organisation rund um AM Suisse kennen.
- Anzeichen für Probleme im Berufsalltag rechtzeitig erkennen und passende Massnahmen einleiten.
- Verantwortung für den Betrieb, Personal und die Gesellschaft erkennen und wahrnehmen.

Zielpublikum / Voraussetzung

Metallbau-Werkstatt- und Montageleiter/in mit eidg. Fachausweis und Metallbaukonstrukteur/in mit eidg. Fachausweis, Abschluss 2023 oder früher;
Erfahrene Berufsleute mit anderen Abschlüssen, mit einschlägiger Berufserfahrung im Metallbau (eine Gleichwertigkeitsbeurteilung der QS-Kommission ist notwendig).
12 bis 20 Teilnehmende

Referenten

Bei den Dozenten, welche bei der AM Suisse unterrichten, ist ein wichtiges Kriterium, dass sie im Berufsalltag als praxisorientierte Spezialisten in der Branche und/oder in Bauprojekten tätig sind.

Für Sie als Teilnehmer ist der Nutzen:

- Der Wissenstransfer in «Metallbau-Sprache» ist gewährleistet.
- Rückmeldungen zu Themen oder «Stand der Technik» kommen aus aktuellen, geprüften Berufssituationen.
- Anwendungsorientierung der Lehrstoffvermittlung.

2. Ablauf der Schulung

Vor der Schulung

- Sie sind interessierte und engagierte Berufsangehörige und planen im Betrieb als Kadermitarbeiter mehr Aufgaben, Verantwortung und Kompetenzen zu übernehmen.
- Sie planen ein Unternehmen zu gründen, zu führen oder die Nachfolge eines bestehenden Unternehmens anzutreten.
- Sie sind interessiert an der Ausbildung von Lernenden und der Weiterbildung Ihrer Mitarbeiter.
- Sie sammeln geeignete Aufgabenstellungen aus Ihrem Betrieb und bringen diese zur Bearbeitung/Umsetzung in die Schulung mit.

Eigenaktivität und Ihre Beispiele beleben die Schulung!

Während der Schulung

- Aktuelle Unterrichtsmethoden und der Praxisbezug garantieren, dass diese Veranstaltung für Sie zu einem Erfolgserlebnis wird.
- Themen und Aufgaben aus Ihrem Arbeitsgebiet werden als Teil der Schulung bearbeitet.
- Der Zeitraum zwischen den einzelnen Sequenzen dient der individuellen Umsetzung/Anwendung der Thematiken in der Praxis.
- Die Abwesenheit vom Tagesgeschäft und die inspirierende Umgebung fördern bewusst die Konzentration auf Veränderungsprozesse, die zu lohnenswerten Inputs führen.

Praxistransfer

- Die erworbenen Kenntnisse bieten Ihnen Gewähr, im beruflichen Alltag sofort Veränderungen vornehmen zu können.
- Die Nachbearbeitung der Schulung im Selbststudium besteht in der konkreten Anwendung der erworbenen Kenntnisse in der betrieblichen Praxis.

Abschluss

- Die Schulung wird mit den einzelnen Modullernzielkontrollen MLZK und der Höheren Fachprüfung abgeschlossen.
- Erfolgreichen Absolventen der Modullernzielkontrollen MLZK wird vom Fachverband Metaltec Suisse ein Kompetenznachweis inklusive Noten ausgestellt.
- Erfolgreichen Absolventen der Höheren Fachprüfung wird vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI das eidgenössische Diplom ausgestellt.

3. Modulabschlüsse für die Berufe

Um zur Höheren Fachprüfung als Metallbaumeister/in zugelassen zu werden, müssen folgende Module nachgewiesen werden:

Werkstatt- und Montageleiter/in mit eidg. Fachausweis

Personen mit Abschluss als Werkstatt- und Montageleiter/in mit eidg. FA ab 2009 müssen die folgenden Modulabschlüsse nachweisen.

Modul 04 Kalkulation II

Modul 06 Werkstofftechnologie / Verfahrenstechnik II

Modul 07 Statik & Festigkeitslehre

Modul 08 Bauphysik I

Modul 11 Konstruieren II

Modul 12 Konstruieren III (Metallbau)

Modul 17 Personalführung II

Modul 20 Recht & Versicherung

Modul 22 Betriebsleitung II

Modul 23 Rechnungswesen I Finanzbuchhaltung

Modul 24 Rechnungswesen II Betriebsbuchhaltung

Oben aufgeführte Module, welche zum früheren Zeitpunkt abgeschlossen wurden, werden vollumfänglich angerechnet, sofern der Modulabschluss zum Zeitpunkt der Abschlussprüfung nicht länger als 6 Jahre zurückliegt.

Metallbaukonstrukteur/in mit eidg. Fachausweis

Personen mit Abschluss als Metallbaukonstrukteur/in mit eidg. FA ab 2009 müssen die folgenden Modulabschlüsse nachweisen:

Modul 04 Kalkulation II

Modul 06 Werkstofftechnologie / Verfahrenstechnik II

Modul 07 Statik & Festigkeitslehre

Modul 08 Bauphysik I

Modul 17 Personalführung II

Modul 20 Recht & Versicherung

Modul 21 Betriebsleitung I

Modul 22 Betriebsleitung II

Modul 23 Rechnungswesen I Finanzbuchhaltung

Modul 24 Rechnungswesen II Betriebsbuchhaltung

Oben aufgeführte Module, welche zum früheren Zeitpunkt abgeschlossen wurden, werden vollumfänglich angerechnet, sofern der Modulabschluss zum Zeitpunkt der Abschlussprüfung nicht länger als 6 Jahre zurückliegt.

4. Kursangebot zur Vorbereitung auf die Höhere Fachprüfung

Die AM Suisse Schulung startet Ende Februar 2025 für Metallbau Werkstatt und Montageleiter mit FA. Kursstart für Metallbaukonstrukteure mit FA ist April 2025. Der Kurs findet den Abschluss mit den eidg. Prüfungen im Juni 2026.

	Preis in CHF
Module/Modulare Ausbildung (740 Stunden)	
Einschreibebgebühren	kostenlos
Modul 04 Kalkulation II	1330.–
Modul 06 Werkstofftechnologie/Verfahrenstechnik II	1330.–
Modul 07 Statik & Festigkeitslehre	2320.–
Modul 08 Bauphysik I	1230.–
Modul 11 Konstruieren II	1330.–
Modul 12 Konstruieren III (Metallbau)	2210.–
Modul 17 Personalführung II	670.–
Modul 20 Recht & Versicherung	1560.–
Modul 21 Betriebsleitung I	2210.–
Modul 22 Betriebsleitung II	1780.–
Modul 23 Rechnungswesen I Finanzbuchhaltung	1780.–
Modul 24 Rechnungswesen II Betriebsbuchhaltung	1330.–
4-tägiger Prüfungsvorbereitungskurs	1210.–
3 Praxistage CAD (nur für MBWM) <i>Dispensation möglich</i>	(1660.–)
Total Vorbereitungskurs, ohne MwSt.	20 300.–

Materialkosten und Modulprüfungen sind im Modulpreis inbegriffen.

Prüfungskosten zur eidg. Berufsprüfung

Die Kosten zur Berufsprüfung mit eidg. Fachausweis werden durch die Qualitätssicherungskommission des Fachverbandes Metaltec Suisse festgelegt und in Rechnung gestellt. Prüfungsgebühren sind durch die PLKM subventioniert (Für Konstrukteure gilt eine spezielle Regelung. Informationen bitte bei der Lehrgangsleitung abholen.)

Berechnungsbeispiel (Subventionen Stand 2023) Änderungen vorbehalten!	Preis in CHF
Total Vorbereitungskurse	20 300.–
Direkte Bundessubvention 50% auf Total Vorkurse (max. CHF 10 500.–)	-10 150.–
Weiterbildungsförderung PLKM 20% auf Totalkosten (nur für Personen die PLKM Beitrag einbezahlen)	-5075.–
Rückvergütung AM Suisse (nur für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von AM Suisse-Verbandsfirmen)	-1960.–
Restbetrag bei max. Abzug	3115.–

5. Weiterbildungsförderung

Investition

Ihre Netto-Investition ergibt sich aus den Kosten für die Modulkurse, Material, Modul- und höhere Fachprüfung minus die Rückvergütung aus der PLKM Weiterbildungsförderung und der Bundessubventionen.
Änderungen vorbehalten!

Inklusive im BZA

Unterrichtsdokumente, Gratis-Internetzugang/Microsoft TEAMS Zugang, Gratisparkplatz, Prüfungsvorbereitungskurs.

Rückvergütungen



Direkte Bundessubvention

Die Rückerstattung entspricht ca. 50% des Kursgeldes (exkl. MWST). Anspruch auf Rückerstattung hat nur der Arbeitnehmer, sofern er als Rechnungsempfänger auftritt und die höhere Fachprüfung besucht hat. Erfolg oder Misserfolg an der Schlussprüfung hat keinen Einfluss auf die Auszahlung der Bundessubventionen.

Weiterbildungsförderung durch die PLKM.

Die Rückerstattung entspricht ca. 20% des Kursgeldes (exkl. MWST). Anspruch auf Rückerstattung hat der Arbeitnehmer oder Arbeitgeber, der den Kurs bezahlt hat, sofern der Kurs auch besucht und erfolgreich abgeschlossen wurde. Dieser Anspruch auf Rückerstattung erlischt sechs Monate nach Abschluss des Moduls/Kurses/Lehrganges. Detaillierte Angaben und Informationen unter: www.plkm.ch

Rückvergütung AM Suisse

Die Rückvergütung entspricht einem Pauschalbetrag. Anspruch auf Rückvergütung hat der Arbeitgeber, welcher AM Suisse-Mitglied ist. Er erhält die Rückvergütung von Kursteilnehmern, welche bei ihm beschäftigt sind, den Kurs besucht und vollständig bezahlt haben. Dieser Anspruch auf Rückvergütung erlischt sechs Monate nach Abschluss des Lehrganges.

Über Zahlungsmodalitäten der Vorbereitung zur höheren Fachprüfung und den Ablauf der Rückvergütungen werden die Kursbesucher am Kursanfang orientiert.

Für Kursbesucher die einzelne Module besuchen, gelten die gleichen Bedingungen zur Weiterbildungsförderungen der PLKM.

Die direkte Bundessubvention kann bei einem Ablegen der Höheren Fachprüfung innerhalb von fünf Jahren geltend gemacht werden.

WICHTIG:

Subventionsbeiträge können jederzeit von den verschiedenen Organisationen gekürzt werden. In diesem Dokument sind die aktuell gültigen % erwähnt. Für allfällige Änderungen schliessen wir jegliche Haftung aus.

6. Organisation

Ihr nächster Schritt

Beratungslinie: 032 391 99 31
E-Mail: g.burkhard@amsuisse.ch
www.amsuisse.ch

Anmeldung an

AM Suisse
Bildungszentrum Aarberg
Chräjeninsel 2, 3270 Aarberg

Anmeldetermin

Anmeldeschluss:
7. Februar 2025 (MBWM) / 4. April 2025 (MBK)
Die Reihenfolge der Anmeldung bestimmt die Zulassung.

Schulleitung

Paul Andrist, Leiter AM Suisse Bildungszentrum

Kursleitung

George Burkhard, BZA Bereichsleiter Metallbau

Anmeldeformular

Vorbereitungskurs 2025/2026 auf die Höhere Fachprüfung im Metallbau

Abschluss in Fachrichtung Metallbaumeister/in

Persönliche Angaben

Name Vorname

Strasse, Nr.

PLZ, Ort Geburtsdatum

Tel. P Mobile

Tel. G E-Mail

Ausbildung / Tätigkeit

Erlerner Beruf (Abschlussjahr)

BP Abschluss (Abschlussjahr)

Heutige Funktion

CAD Kenntnisse vorhanden? Ja = Dispensation vom Kurs PT MBWM CAD

Nein = Besuch des Kurses

Arbeitgeber

Ort/Datum Unterschrift

Zum neuen Berufsziel

Weshalb wollen Sie die eidgenössische Höhere Fachprüfung ablegen (kurze, stichwortartige Begründung)?

Beilagen zur Anmeldung (Kopien):

- Beiblatt zur bisherigen beruflichen Tätigkeit und der absolvierten Weiterbildung.
- Eidgenössischer Fachausweis Werkstatt- und Montageleiter/in oder Metallbaukonstrukteur/in
- Kursausweise, Ausbildungsbestätigungen (Word und Excel-Grundkurse, Sprachkurse, etc.)
- Arbeitszeugnisse, inkl. Zwischenzeugnis des gegenwärtigen Arbeitgebers.

Beiblatt zur Anmeldung

Berufliche Tätigkeit

Zeit/Dauer	Firma, Adresse	Tätigkeit/Verantwortung

Fort- und Weiterbildung

Zeit/Dauer	Kurs/Inhalt	Diplom/Abschluss (Kopie von Ausweis beilegen)

Ort/Datum

Unterschrift

Diese Anmeldung, inkl. der erwähnten Beilagen (keine Originale), bis spätestens **7. Februar 2025 (Metallbau Werkstatt- und Montageleiter mit FA) und 4. April 2025 (Metallbaukonstrukteur mit FA)** einsenden an:
AM Suisse Bildungszentrum, Chräjeninsel 2, 3270 Aarberg
oder an g.burkhard@amsuisse.ch. Daten bitte als PDF senden.

AM Suisse
Bildungszentrum
Chräjeninsel 2, 3270 Aarberg
T +41 32 391 99 11, F +41 32 391 99 10
bza@amsuisse.ch
www.amsuisse.ch